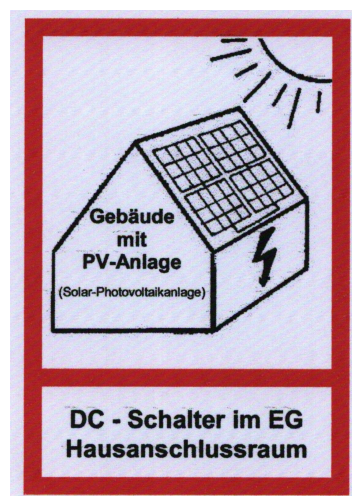


	<b>Landratsamt Sächsische Schweiz - Osterzgebirge</b>	<b>Referat Brandschutz</b>
01.08.2010	<b>Richtlinie Photovoltaikanlagen an baulichen Anlagen</b>	Seite 1 von 1

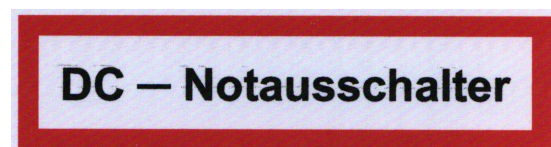
Aufbau und physikalische Eigenschaften der Photovoltaikanlagen bedingen, dass auch nach dem Abschalten am Wechselrichter die Photovoltaikmodule weiterhin elektrische Energie produzieren. Daher steht bis zum Wechselrichter, in den elektrischen Leitungen, eine hohe Gleichspannung an. Diese stellt für Einsatzkräfte eine erhebliche Gefahr für Leben und Gesundheit dar.

Resultierend aus den bestehenden Gefahren für die Einsatzkräfte der Feuerwehr in baulichen Anlagen mit Photovoltaikanlagen sind daher bei der Errichtung und dem Betrieb dieser, folgende brandschutzrelevanten Anforderungen zu beachten:

1. Werden elektrische Leitungen zwischen den Photovoltaikmodulen und dem Wechselrichter innerhalb der baulichen Anlage verlegt, so sind diese mindestens mechanisch geschützt zu verlegen, dass eine Offenlegung des stromführenden Leiters im Brandfall für mindestens 30 Minuten wirksam verhindert wird. Des Weiteren ist die Leitungsanlagen-Richtlinie zu beachten.
2. Bauliche Anlagen mit Photovoltaikanlagen sind am Hauptzugang für die Feuerwehr mit einem formstabilen und lichtbeständigen Hinweisschild, in der Größe von mindestens 200 x 250 mm zu kennzeichnen (Bild 1).
3. Zwischen den Photovoltaikmodulen und dem Wechselrichter ist eine Gleichspannungsfreischaltstelle (DC-Schalter) einzuordnen, welcher für die Feuerwehr gefahrfrei zugänglich ist. Aus Sicherheitsgründen sollte dieser DC-Schalter so nahe wie möglich an den Photovoltaikmodulen liegen. In hochwassergefährdeten Gebieten muss der DC-Schalter oberhalb des Gefahrenbereiches liegen. Der Montageort des DC-Schalters ist im Hinweisschild nach Punkt 2 mit zu benennen (Bild1).
4. Der DC-Schalter ist mit einem Hinweisschild entsprechend DIN 4066 – D1 – 105 x 297 mit der Aufschrift „DC-Notausschalter“ (Bild 2) zu kennzeichnen.
5. Für Sonderbauten nach §2 SächsBauO mit Photovoltaikanlagen ist ein Feuerwehrplan nach DIN 14095 zu erstellen und im Entwurf mit der Feuerwehr abzustimmen. Im Feuerwehrplan ist der Montageort der Photovoltaikmodule, der Wechselrichter und des DC-Schalters darzustellen. Auch der Verlauf, der nach der Abschaltung weiter unter Spannung stehenden Leitungen, ist anzugeben.



**Bild 1**



**Bild 2**